

21.04.2020

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

## Pressemitteilung

### Corona-Virus

#### Aktuelle Meldungen vom 21. April

##### Gesamtzahl bleibt gleich

Neue Meldungen vom Gesundheitsamt liegen heute nicht vor, damit stagniert die Gesamtzahl Corona-Infizierter weiterhin bei 62.

##### Land kündigt Änderungen der 4. Eindämmungsverordnung an

Wie die Staatskanzlei Sachsen-Anhalt heute mitteilt, wird ab Donnerstag beim Einkaufen und bei der Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel landesweit eine Mundschutzpflicht eingeführt. Dadurch soll, angesichts der teilweisen Lockerungen, die gerade im öffentlichen Leben eingeführt werden, die Gefahr der „Tröpfchenübertragung“ beim Niesen, Husten oder durch die Aussprache minimiert werden. Die Pflicht werde eingeführt, da zu wenig der dringenden Empfehlung der Landesregierung Folge geleistet hatten, sich mit Masken zu schützen. Es müssen nicht unbedingt handelsübliche Exemplare sein, auch in Heimarbeit selbst angefertigte gelten als ausreichend und im Sinne der Verordnung hilfreich.

Ebenfalls ab Donnerstag dürfen landesweit wieder Zoos und Tierparks geöffnet werden, mit Ausnahme von Streichelgehegen und Tierhäusern. Oberbürgermeister Peter Kuras begrüßt die Neuregelung sehr und dankt Ministerpräsident Reiner Haseloff dafür, der damit eine Zusage aus einer Telefonkonferenz eingelöst hat. Für morgen kündigt das Stadtoberhaupt nähere Informationen über die Öffnung des Tierparks an.

##### Spenden erbeten

Über 40 Freiwillige nähen in der Ehrenamtsbörse im Mehrgenerationenhaus, Erdmannsdorffstraße 3, täglich Behelfsmasken. Bislang wurden mehr als 1.900 Exemplare angefertigt. Da aufgrund des Kabinettschlusses von einem erhöhtem Bedarf an selbstgefertigten Masken ausgegangen werden kann, ruft Oberbürgermeister Peter Kuras auf, Stoff und Gummizüge zu spenden, die zur Herstellung von Behelfsmasken jetzt erst recht dringend benötigt werden.

##### Bedarf steigt an

Ein Anstieg ist bei den Anträgen für eine Notbetreuung von Kindern zu verzeichnen, nachdem der Kreis der Schlüsselpersonen aktuell erweitert wurde. Auf mittlerweile 1.133 Antragstellungen wurden vom Jugendamt aktuell 1066 Bewilligungen erteilt.

Zur Betreuung in Schulen befanden sich heute 165 Kinder, in Kitas und Horten 621 Kinder. Hier blieb die Betreuungszahl auf dem Niveau vom Vortag.